AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 55 JOBANGEBOTE ! SEITE: 22 - 25

5. JUNI 2019

WOCHE	23
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

MdB Andreas Jung stellt sich Schülern Seite 3

Jubiläum für Europäische Freundschaft Seite 3

Eine Verkehrsinsel gegen das Insektensterben Seite 5

Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 7

Die Volksbank zieht Bilanz Seite 17

ZUR SACHE:

Hier spielt die Musik

Am Wochenende macht die Musikstadt Radolfzell ihrem Namen wieder alle Ehre. Denn am Konzertsegel findet die zweite Auflage des Seefestivals statt. Das bedeutet: Das Blechfieber ist wieder ausgebrochen. Nach der grandiosen Premiere zum Stadtjubiläum waren schnell die Rufe laut geworden aus dem Musikfestival eine regelmäßige Veranstaltung zu machen. Ein schönes Kompliment an die Erfinder. Mit dem Zwei-Jahresrhythmus hat sich ein guter Kompromiss ergeben, der dafür sorgen dürfte, dass die Veranstaltung ein Dauerbrenner bleibt. Nun ist nur zu hoffen, dass auch der Heilige Petrus ein Freund der Blasmusik ist und für gutes Festival-Wetter am Pfingstwochenende sorgt, damit Radolfzell auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Musikfest feiern kann. Wer keine Gelegenheit hat selbst dabei zu sein, kann sich natürlich auf einen Nachbericht im WOCHENBLATT freuen. Dominique Hahn

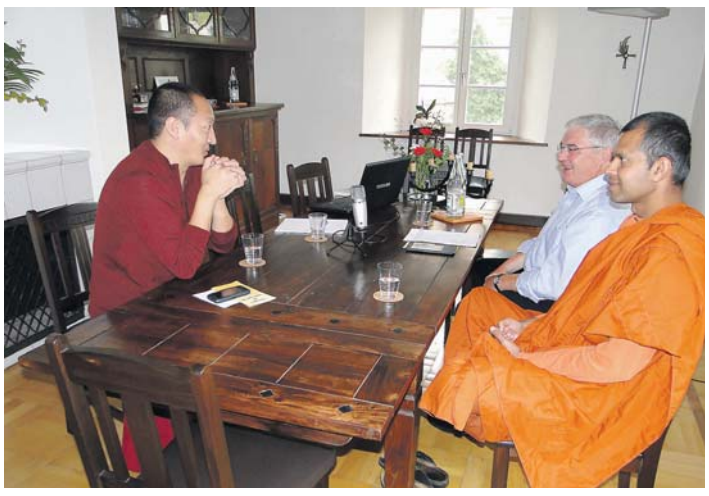
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Von Radolfzell in die große weite Welt

Weltkloster nach zehn Jahren mit erweiterter Ausrichtung / von Dominique Hahn

Nach zehn Jahren lief 2018 der Nutzungsvertrag für die Räume im ehemaligen Kapuzinerkloster zwischen der Stadt Radolfzell und dem Trägerverein Weltkloster e.V. aus. Das gibt dem Verein die Gelegenheit zum Eintritt in eine neue Phase.



Tenzin Kalden, Prof. Karl-Heinz Brodbeck und Bhante Dhammananda in den Räumen des Weltklosters. Zukünftig richtet sich der Blick des Vereins noch weiter über die Stadtgrenzen. swb-Bild: pr

Mittlerweile sind die Räume des Weltklosters schon leer. Claudia Bochinger, Alexandra Mann und Frido Mann blicken nun optimistisch auf die neue Phase, in die der Verein eintritt. swb-Bild: dh

Eine wechselvolle Geschichte hat das ehemalige Kapuzinerkloster in der Obertorstraße hinter sich. im 17. Jahrhundert erbaut, im 19. Jahrhundert größtenteils wieder abgerissen, beherbergte es zuletzt neben einer städtischen Dienststelle auch das Weltkloster. Damit war hier eine Keimzelle des interreligiösen Dialogs verortet, die in dieser Form einzigartig ist, wie die Vorsitzende des Vereins Weltkloster e.V., Alexandra Mann bei einem Pressegespräch am Dienstag erklärte. Dem Verein ging und geht es immer darum, den interreligiösen Dialog zu fördern, allerdings nicht vorrangig durch akademische Bildungsarbeit, sondern durch konkrete Begegnungen und Gespräche zwischen Ordensleuten, beziehungsweise ordinierten Vertretern verschiedener Religionen.

Im Fokus stand also die Diskussion auf geistlicher Ebene in einem klösterlichen Rahmen. Dazu boten die Räume im ehemaligen Kapuzinerkloster eine gute Anlaufstelle.

»Ursprünglich war die Idee, hier ein Wohn- und Gemeinschaftshaus für Geistliche verschiedener Religionen einzurichten«, so Claudia Bochinger, die zweite Vorsitzende des Vereins. Solch eine Gemeinschaft auf Dauer zu etablieren, habe sich aber als schwierig herausgestellt, da die Geistlichen meistens auch andernorts dringend gefragt waren. Deshalb sei man dazu übergegangen, Geistliche zumindest für kürzere Zeiträume einzuladen.

Dabei sollte diese Initiative von Anfang an keine spezifische Radolfzeller Angelegenheit sein, sondern, wie der Name schon andeutet, in die Welt hinaus wirken.

Diesem Aspekt des Weltklosters will sich der Verein nun noch stärker widmen, denn mit dem Auslaufen des Nutzungsvertrags für die Räume im alten Kapuzinerkloster wird der Verein seinen Schwerpunkt noch weiter auf die Arbeit richten, die über Radolfzell hinaus geht. Dazu unterhält der Verein eine Kooperation mit den drei Benediktinerklöstern Münsterschwarzach, St. Ottilien und dem Europakloster in Österreich.

»Trotz der Tatsache, dass diese Kooperation zunächst mit drei christlichen Klöstern zustande gekommen ist, sehen wir uns natürlich nicht als christliche Einrichtung, sondern wir sind weiterhin pluralistisch ausgerichtet«, betont Alexandra Mann. In der Zukunft könnte diese Kooperation auch auf Ordensgemeinschaften anderer Religionen ausgeweitet werden. In Münsterschwarzach wird nun bereits ein eigenes Weltklosterkonzept erarbeitet. in einem separaten Gebäude sollen künftig einige Mönche mit Vertretern anderer Religionen in Gemeinschaft zusammenleben, wie es einmal für das Weltkloster in Radolfzell gedacht war, berichtet Mann. Einen weiteren Aspekt bringt Frido Mann, der Schirmherr des Vereins ins Spiel.

»Wir versuchen derzeit eine Klammer zwischen politischem und religiösem Dialog herzustellen, denn auch im politischen Bereich nimmt derzeit die Tendenz zur Radikalisierung zu. Genau wie im interreligiösen Dialog gilt es hier Empathie zu erzeugen, damit die Vertreter unterschiedlicher Ansichten aufeinander zugehen können«, erklärt Frido Mann.

Seiner Radolfzeller Heimat bleibt der Verein trotz allem treu. Auch in Zukunft wird er seine Geschäftsstelle im alten Kapuzinerkloster haben.

Radolfzell

Grünes Licht für Mettnau-Pflegeheim

Trotz Kostensteigerung stimmte der Stiftungsrat der Stadt Radolfzell vor kurzem dem Neubau eines Pflegeheims auf der Mettnau zu. Dazu ist allerdings noch eine Eigenkapitalerhöhung erforderlich.

von Dominique Hahn

Im Juni 2022 könnte es soweit sein. Dann könnte das Heilig-Geist-Spital aus seinem bisherigen Domizil in der Poststraße in einen Neubau auf der Mettnau umziehen. Das ist zumindest der Wille des Stiftungsrats. Dieser befasste sich vor Kurzem mit der Entwurfsplanung und Kostenberechnung für das neue Gebäude, die vom Architekturbüro GMS aus Isny ausgefertigt wurden.

»Die Gesamtkosten sind deutlich höher als gedacht«, stellte Bürgermeisterin Monika Laule fest. Eine erste Kostenschätzung hatte sich auf rund 14 Millionen Euro für das Bauprojekt belaufen, die Kostenberechnung liegt nun bei 19,2 Millionen. »Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Kostenansatz realistisch«, erklärte Laule. Dennoch gibt es ein »worst-case-szenario«, nachdem sich die Baukosten im allerschlimmsten Fall auf bis zu 23 Millionen erhöhen könnten. Helmut Villinger steht trotz allem hinter dem Projekt, auch wenn ihn dieses »worst-case-szenario« sehr beschäftigt hat, wie er gesteht. »Die Alternative wäre, ab 2022 gar kein Pflegeheim mehr zu haben. Das wollen wir uns gar nicht vorstellen«, betonte er. Auch Gisela Kögel-Hensen steht hinter dem Neubau. »Das Projekt ist es wert. Es ist schon schlimm genug, dass man nach dem Wegfall der Geburtshilfe nicht mehr in Radolfzell zur Welt kommen kann«, so Kögel-Hensen. Schärfster Kritiker des Projekts ist mit Blick auf die Kostensteigerung Richard Atkinson. »Ich habe die Befürchtung, dass sich das Spital das gar nicht leisten kann«, betonte er, und forderte eine Kosten-Obergrenze von 17,5 Millionen Euro. Die anderen Stiftungsratsmitglieder folgten diesem Vorschlag jedoch nicht. Letztendlich gab es grünes Licht für das Projekt. Das bedeutet allerdings auch, dass aufgrund der gestiegenen Kosten das Eigenkapital der Stiftung erhöht werden muss. Das soll über Grundstücksverkäufe ermöglicht werden.

☞ LETZTE MELDUNG

Kinderbücher gesucht

Für den Kinderbuchflohmarkt, der in diesem Jahr am Samstag, 6. Juli, stattfindet, sucht der Freundeskreis Stadtbibliothek noch aktuelle und gut erhaltene Bilderbücher, Kindererzählungen und Sachbücher für Kinder, teilt der Verein mit. Gerne werden für den Verkauf auch Kinder-CDs und Spiele angenommen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Medien können ab Montag, 24. Juni, in der Stadtbibliothek jederzeit zu den gewohnten Öffnungszeiten abgegeben werden.

Pressemeldung

- Anzeige -

Gaienhofen-Horn

Hirschen-Ableger

Entspannt Urlaub machen auf der Höri, das geht im neuen »Boardinghouse Bodensee« in Horn. Das stilvolle Haus ist ein neues Angebot des Gasthauses Hirschen und eine ideale Adresse für Individualurlauber, Familien oder Menschen, die sich länger am Bodensee aufhalten möchten. Einen Einblick gibt es auf **Seite 18 und 19.**

ALDI SÜD

Region

Heiss, heisser, Mauch!

Die heißesten Sommer Rabattaktionen erwarten Sie beim Räumungsverkauf vom 05.06. bis 11.06. in Ihrer Gärtnerei Mauch in Hilzingen. Kommen – Sehen – Staunen und Pflanzenträume Erleben.

Mehr auf **Seite 8 und 9.**

- Anzeige -

aac-center Esulger EDEKA ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Radolfzell/Wahlwies

Jubiläumsfeier mit viel Freude an der Musik

100 Jahre Waldorfschule – weltweit wird dieses Jubiläum in diesem Jahr gefeiert unter anderem mit einem Konzert in Radolfzell.

Das Konzert der Waldorfschulen Konstanz und Wahlwies sorgte für gute Stimmung unter den Zuhörern.
swb-Bild: pr

Auch die Schulen rund um den Bodensee beteiligen sich aktiv an verschiedenen Projekten und bunten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Eine hiervon, ein gemeinsames Konzert der Waldorfschulen Konstanz und Wahlwies, war am 25. Mai am Konzertsegel in Radolfzell.

Rund 280 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen drei bis sieben trafen sich um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Der gemischte Chor – begleitet von einem gemeinsamen Orchester beider Schulen – sang fröhliche Frühlings- und Maienlieder. Die Freude an der Musik, die die Kinder ausstrahlten, war für die zahlreichen Gäste erlebbar und trug zu einem geselligen Beisammensein in guter Stimmung bei. Selbst kurze Schauer oder Gewitterstimmung konnten die Freude über die musikalischen Beiträge nicht trüben.

Die sehr herzlichen Ansprachen von Monika Laule, der Bürgermeisterin von Radolfzell, und von Nese Erikli, Landtagsabgeordnete der Grünen, bereicherten das abwechslungsreiche Programm.

Gleichzeitig wurden an diesem Tag Spenden für ein wohltätiges Projekt in Südamerika gesammelt. Pressemeldung

Radolfzell/Konstanz

Erfolg beim Bodensee Cup

Fünf erste Plätze und acht mal Silber für den Fight-Club Radolfzell.

Die Teilnehmer des Fight-Clubs Radolfzell beim Bodensee Cup.
swb-Bild: Verein

Auf dem Bodensee Cup in Konstanz konnten sich zahlreiche Mitglieder des Fight-Clubs Radolfzell erfolgreich unter Beweis stellen. Die teilweise noch sehr jungen und unerfahrenen Wettkämpfer durften Dank guter Vorbereitung und Betreuung sage und schreibe fünf erste Plätze und acht mal Silber in der Kategorie K1-Sparring mit nach Radolfzell bringen. Besonders hervorzuheben war der Einsatz der mit acht Jahren jüngsten Teilnehmerin aus dem Radolfzeller Kader, die gleich auf ihrem ersten Turnier eine Gewichtsklasse höher antrat und sich tapfer einen 2. Platz erkämpfte, teilt der Fight-Club mit. Für das Event waren Sportler selbst aus großer Entfernung angereist. Unabhängig von der hohen Anzahl der Teilnehmer und des somit schwer zu koordinierenden Kampftages, überzeugte die gute Organisation des austragenden Verbandes ISKA, und man konnte das Event zügig und zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer durchführen, so die Mitteilung des Clubs. Der gesamte Fight-Club Radolfzell ist hoch zufrieden mit den Ergebnissen des Turniers und stolz auf die Leistung seines gesamten Teams.

Pressemeldung

Radolfzell

Endausbau im Gewerbegebiet Nord

Nachdem der Endausbau der Walter-Schellenberg-Straße lange Zeit verschoben wurde beginnt nun die Fertigstellung.

Die Walter-Schellenberg-Straße im ehemaligen Kasernenareal in Radolfzell wird nun fertiggestellt. Die Arbeiten beginnen Anfang Juni. Endausbau bedeutet, dass die Straße mit Randeinfassungen, Gehwegen, Entwässerungseinrichtungen und einer Asphaltdeckschicht versehen wird.

Es sind einige zusätzliche Maßnahmen nötig, denn der Endausbau wurde nie abgeschlossen, daher ist die Straße in den vergangenen Jahren stark beansprucht worden.

Die damals gepflanzten Bäume passen zudem nicht mehr zur aktuellen Planung und konnten sich nicht gut entwickeln, teilt die Stadtverwaltung mit. Aus diesem Grund werden sie ersetzt und bekommen Baumquartiere wie in der Konstanzer Straße, also Pflanzgruben, die sowohl die Wurzeln schützen als auch den Straßenbelag. Im Interesse eines guten Stadtklimas werden auch die Mittelinseln mit Bäumen bepflanzt. Der Gemeinderat hatte den Beschluss einstimmig im Oktober 2018 gefasst.

Die Walter-Schellenberg-Straße ist die letzte noch nicht fertiggestellte Straße in der ehemaligen Kaserne.

Der Grund, weshalb sich die Fertigstellung so lange hinzog: Das neue Gewerbegebiet Kreuzbühl sollte ursprünglich über die Walter-Schellenberg-Straße erschlossen und diese dann endausgebaut werden. Die Planung sah hierfür das Jahr 2020 vor.

Doch weil es beim Gewerbegebiet Verzögerungen gibt, wird der Ausbau nun auf 2019 vorgezogen und das Gewerbegebiet von Nordosten erschlossen. Während der Bauarbeiten ist die Verkehrsführung jederzeit halbseitig gewährleistet. Die Kosten für den Straßenausbau hat die Abteilung Tiefbau mit ungefähr 765.000 Euro angegeben, so die Mitteilung der Stadt.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten verlegen die Stadtwerke Radolfzell beidseits in der Walter-Schellenberg-Straße Leerrohre für den Breitbandausbau mit Glasfasern.

Pressemeldung

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren aus eigenem Anbau
Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Zeppelinstraße 8
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Heute beachten!
Die neue OBI
- Beilage im WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Iss Leicht-Lyoner und -Fleischsalat – der leichte Genuss – 100 g – 1,20
Presskopf – herzhaft gepökeltes Kopffleisch, feines Lyonerbrät und Gürkchen machen diese Spezialität aus – 100 g – 1,15
Feuerwurst / Salsiccia – Feuerwurst mit Chili – Salsiccia mit Fenchel – 100 g – 0,95
Lachsschinken – mild geräuchert und gesalzen – 100 g – 1,89
Schweinehals – saftiger Braten oder Steaks – 100 g – 0,90
Rinderschulter / -bug / - falsches Filet – für saftige Schmorbraten, Suppen oder Gulasch – 100 g – 1,25
Hähnchenbrustfilet – einzeln und schön pariert – 100 g – 1,18
Cevapcici / Lammhackspieß – für den Grill oder die Pfanne – 100 g – 1,05
Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA
WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE
zart und mager – Hähnchenkeulen – gerne auch halbiert – 100 g – € 0,59
AKTION AKTION AKTION – Schweinegeschnetzeltes – gerne auch küchenfertig – 100 g – € 1,09
da freut sich der Mann – Schälrippe – fleischig frisch – 100 g – € 0,69
herzhaft deftig – Krakauer und Käsekrakauer – 100 g – € 1,19
den mögen alle – Hegauschinken – mild gesalzen und geräuchert – 100 g – € 1,79
Klassiker vom Grill – Original Singener Grillwurst – 100 g – € 1,19
natürlich hausgemacht – Wurstsalat oder Fleischwurst – auch zu Salat geschnitten – 100 g – € 1,19
aus unserer Wursttheke – Frühstücksrolle – 100 g – € 1,39
Einfach lecker – Porterhousesteaks DRY AGE, Iberico Kotelett vom Pata Negra Schwein Flank Steaks, Spidersteaks
NEU! Sie finden uns jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen in der Singener Straße, Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr.

aac-center Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

PLANA Küchenland
Besser PLAN A statt PLAN B
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Wer tut was?

Die Stadtverwaltung Radolfzell veranstaltet im Rahmen der Bürgerbeteiligung vier Mal im Jahr Bürgerinfo-Abende. Der nächste Bürgerinfo-Abend findet am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr im Milchwerk statt. Themen sind: STEP 2030 – wo stehen wir im Stadtentwicklungsprozess?, die Konstanzer Brücke, die BORA Hotel-Entwicklung, das Bewohnerparken sowie das Ergebnis des Bürger-Dialogs und wie es weitergeht.
Schließlich werden noch verschiedene aktuelle Informationen präsentiert. Natürlich haben die Bürgerinnen und Bürger wieder die Gelegenheit, sich im Foyer mit dem Fachpersonal aus der Verwaltung auszutauschen.

Pressemeldung

Annette Krause vom SWR wird ab Mittwoch, 24. Juli, zu Gast in Gaienhofen sein. Die Reporterin ist mit Ihnen auf Spurensuche nach interessanten Menschen und besonderen Orten.

Die Reportage stellt den Fernsehzuschauern vor, was das Leben in der Gemeinde auf der Halbinsel Höri am Bodensee ausmacht. Die Redaktion nimmt noch Anregungen entgegen, welche Persönlichkeiten und Geschichten aus Gaienhofen interessant sein könnten. Die Redaktion sucht nach Menschen mit bewegenden, skurrilen und spannenden (Lebens-) Geschichten oder Interessen. Ein entsprechendes Kontaktformular befindet sich unter www.SWR.de/landesschau-bw. Die Episoden in »Landesschau Baden-Württemberg« und die halbstündige Reportage »Landesschau Mobil Gaienhofen« werden im August 2019 im SWR zu sehen sein.

swb-Bild: Alexander Kluge

Die Jugendabteilung des FC 03 Radolfzell bietet talentierten Spielern der Jahrgänge 2001/2002 die Möglichkeit, den Verbandsligakader der A-Jugend in der kommenden Saison zu bereichern. Geboten wird eine qualifizierte Ausbildung, ein angenehmes Umfeld im Verein und die Chance auf ein Weiterkommen in den Verbandsligakader der 1. Mannschaft.
Der Termin für die Sichtung ist am Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr, im Mettnaustadion. Interessenten können sich mit Namen, Geburtsdatum und Angabe des aktuellen Vereins hier anmelden: jugend@fc-radolfzell.de.

Radolfzell

Grundgesetz, Klimaschutz und »Rezo«

Bundestagsabgeordneter Andreas Jung (CDU) stellte sich in der vergangenen Woche bei einem Besuch im Friedrich-Hecker-Gymnasium den Fragen der Jugend. Dabei kamen auch Themen wie Klimaschutz und das CDU-kritische Video des Youtubers »Rezo« zur Sprache.

von Dominique Hahn

Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung im Gespräch mit den Achtklässlern des Friedrich-Hecker-Gymnasiums in Radolfzell. *swb-Bild: dh*

Mittlerweile ist es schon eine Tradition, dass die Achtklässler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums zum Tag des Grundgesetzes eine Ausgabe des Gesetzestextes von einem Politiker überreicht bekommen. »In den vergangenen Jahren hatten wir schon die Landtagsabgeordneten Nese Erikli und Jürgen Keck zu Gast«, berichtet Tobias Peukert im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.
Peukert ist Gemeinschaftskundelehrer am FHG. Zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen hat er die Schüler auf diesen Tag vorbereitet. Im Unterricht wurde das Grundgesetz bereits besprochen und die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, sich Fragen für die Politiker zu überlegen. »Dabei merken wir immer, dass viele von den jungen Leuten sehr Politikinteressiert sind«, freut sich Peukert.

In diesem Jahr war es der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, den Schulleiterin Ulrike Heller in der Aula begrüßen konnte. Jung ermunterte die rund 80 Schülerinnen und Schüler für die Werte des Grundgesetzes einzustehen. »Für sich gesehen ist das Grundgesetz nur ein Stück Papier. Wir müssen ihm dazu verhelfen, dass es auch mit Leben erfüllt wird. Wir alle sind dazu aufgerufen für eine lebendige Demokratie zu kämpfen«, so Jung. Bevor er den Schülerinnen und Schülern einzeln je eine Ausgabe des Grundgesetzes überreichte, gab es für die Jugendlichen die Gelegenheit, Fragen an ihren Bundestagsabgeordneten zu stellen.

»Die Äußerung von Frau Kramp-Karrenbauer war missverständlich.«

Dabei kam auch die Frage, warum Jung sich ausgerechnet für die CDU entschieden hat. Er erklärte den Schülern daraufhin, dass man zwar nie zu hundert Prozent mit einer Partei übereinstimme, aber dass ihm die Werte, die die CDU vertritt, beispielsweise die Orientierung auf Europa hin und die Christlichen Werte, zu denen laut Jung auch die Bewahrung der Schöpfung im Sinne von Klima- und Umweltschutz zählen, wichtig seien.
Auch zu seiner Haltung zu den Fridays-for-Future-Protesten musste Jung Stellung beziehen. Er betonte, dass er sich im Bundestag von Anfang an für Klimaschutz eingesetzt habe und dementsprechend hinter dem Anliegen der Jugendlichen stehe.
»Das Problem in den letzten Jahren war, dass in der Öffentlichkeit viele andere Themen präsenter waren. Deshalb finde ich gut, dass durch die Fridays-for-Future-Demonstrationen deutlich wird, wie dringend das Problem ist«, so Jung.
Einer der Schüler sprach den CDU-Mann auf die Umstrittene Aussage der Parteivorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer betreffs der Meinungsfreiheit im Internet an. »Die Äußerung von Frau Kramp-Karrenbauer war missverständlich. Das hat sie aber auch sofort klargestellt. Sie möchte natürlich keine Regulierung der Meinungsfreiheit im Internet«, beteuerte Jung und erklärte, dass natürlich jeder auch im Internet seine Meinung frei äußern darf. Schließlich sei auch dieses Recht im Grundgesetz verbrieft.
Auslöser der Diskussion war ein Video des Youtubers »Rezo« gewesen, der vor der Europawahl ein Video mit dem Titel »Die Zerstörung der CDU« ins Internet gestellt hatte. 70 Weitere Youtuber hatten sich diesem Aufruf angeschlossen.
»Wir als CDU müssen jetzt natürlich besser darin werden, auch in den sozialen Netzwerken zu kommunizieren. Denn der Eindruck, der hiermit erweckt wurde, dass in Deutschland alles schlecht sei und die CDU sei daran schuld, trifft natürlich nicht zu«, erklärte Andreas Jung seinen Zuhörern. Er zeigte sich aber auch selbstkritisch, indem er hinzufügte »Wir müssen uns natürlich, unabhängig von Rezo, immer wieder fragen, wie wir besser werden können und was wir vielleicht ändern müssen.«

Gaienhofen

Jubiläumsklänge in St. Johann

Festkonzert zum 35. Jubiläum der Freundschaft zwischen Gaienhofen und Saint Georges de Didonne.

von Achim Holzmann

»Musikalische Kostbarkeiten« präsentierten das Vokalensemble Gaienhofen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall zum Europäischen Partnerschaftstreffen am Himmelfahrtswochenende in der Kirche Horn. *swb-Bild: hz*

Am Himmelfahrtswochenende feierten Gaienhofen und seine Partnergemeinde Saint Georges de Didonne das 35. Jubiläum ihrer Partnerschaft. Zum Auftakt der Feierlichkeiten gab es in der Kirche Horn ein Festkonzert mit dem Vokalensemble Gaienhofen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Die mehr als 60 Sänger, Instrumentalisten und Solisten präsentierten »musikalische Kostbarkeiten« aus Europa und Südamerika, Zu hören gab es geistliche und weltliche Werke aus unterschiedlichen Generationen und Epochen. Das breitgefächerte Konzertprogramm war eine anspruchsvolle, spannende und abwechslungsreiche Performance.
Das Festkonzert begann mit Werken aus dem 15. Jahrhundert. Chor und Instrumentalensemble repräsentierten das: »Officium Defunctorum« des spanischen Komponisten Cristobal de Morales. Ein weiches, träumendes und genial gespieltes Saxophon von Volker Wagner spielte bei diesem Werk eine tragende Rolle. Der individuelle und ausgereifte Saxophon-Sound des Ausnahmesolisten zog sich im weiteren Verlauf wie ein roter Faden durch das gesamte Konzert. Mit dem Beitrag »Das ist meine Freude« von Johann Ludwig Bach leitete das Vokalensemble zu Musik aus dem 20. Jahrhundert über. Den Abschnitt eröffneten die Instrumentalsolisten Volker Wagner (Saxophon), Siegried Zielke (Klavier), Benjamin Frantzen (Schlagzeug), Uli Schmidt-Haase (Kontrabass) und Annette Maurer (Violoncello) mit »Harbor Lights«. Dann präsentierten Chor und Instrumentalensemble das Kyrie, das Gloria, das »Osanna in excelsis« und Bendictus aus der »Missa in Jazz«, ein musikdramaturgisches Werk vom zeitgenössischen deutschen Komponisten Peter Schindler. Weitere Highlights des Festkonzertes waren ein Auszug aus den Zigeunerliedern von Johannes Brahms und die Arie »Habanera« aus der Oper »Carmen«. Für diesen Konzertbeitrag gab es für die Mezzosopransolistin Sisu Lustig-Häntsche vom begeisterten Konzertpublikum Standing Ovation. Die Chorwerke »Belle, qui tient ma vie« und »Bonjour mon coer« waren musikalische Grüße an die Delegation der Partnergemeinde. Das Festkonzert endete mit einem Auszug aus dem Zyklus »Liebeslieder-Walzer« von Johannes Brahms.

Radolfzell

Eschensterben schlägt zu

Im Schiedelenwald (Richtung Steißlingen) mussten vor kurzer Zeit zwei Bäume gefällt werden, da sie nicht mehr verkehrssicher waren und sich zudem unmittelbar an einem Spazierweg befanden. Das teilte die Stadtverwaltung jüngst in einer Pressemeldung mit.
Die Bäume waren laut der Mitteilung der Stadtverwaltung vom sogenannten Eschentriebsterben betroffen und wiesen auf Grund dessen sehr deutliche Schäden auf.
Zudem musste ein umgestürzter Baum in dem besagten Gebiet entfernt werden. Die Maßnahmen erfolgten mit Einverständnis des ehrenamtlichen Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten der Stadt Radolfzell, Dr. Rainer Bretthauer.
Da dieser Bereich des Waldes als Schonwald erfasst ist, wird das Holz der gefällten Bäume vor Ort im Wald belassen, teilt die Stadtverwaltung in der Meldung weiter mit.
Im Herbst dieses Jahres sollen dann noch weitere Pflegemaßnahmen erfolgen, die im Vorfeld frühzeitig bekanntgegeben werden, so die Mitteilung aus dem Rathaus.

Pressemeldung

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de
Wir leben Autos.

Radolfzell

Schnuppertag für Inklusion am Arbeitsplatz

Der »DUOday« ist ein internationaler Schnuppertag, an dem Menschen mit geistiger oder seelischer Beeinträchtigung einen Einblick ins Arbeitsleben erhalten. Jetzt fand er zum ersten Mal im Landkreis Konstanz statt.

Christian Bernardi (Praktikant), Frank Müller (Foto Müller), Susanne Hauk (ZfP Reichenau), Ute Jakob (Caritas Konstanz), Yvonne Schwarz (BTZ Radolfzell). *swb-Bild: Caritas Konstanz*

Beim »DUOday« haben jüngst Menschen mit Beeinträchtigung ein eintägiges Praktikum in einem Unternehmen absolviert. Mit einem Mitarbeiter haben sie ein Duo gebildet und wurden direkt in die alltäglichen Aufgaben eingebunden. 25 Betriebe im Landkreis haben sich an dieser Aktion beteiligt. »Wir konnten den Menschen mit Beeinträchtigungen wertvolle Einblicke in den Arbeitsmarkt geben und viele Arbeitgeber für das Thema Inklusion sensibilisieren«, fasst Ute Jakob vom Fachdienst betriebliche Inklusion der Caritas Konstanz den Tag zusammen.

Der Arbeitskreis »Netzwerk Inklusion« hat den ersten »DUOday« im Landkreis organisiert. Beteiligt waren das berufliche Trainingszentrum Radolfzell, die Caritas, das Impulshaus Engen, Indigo Konstanz, und das Zentrum für Psychiatrie Reichenau. Es gab viele positive Rückmeldungen. Eine Praktikantin verbrachte den Tag in einer Tierpension, war begeistert und gleichzeitig überrascht, wie anstrengend diese schöne Arbeit sein kann. Auch die Inhaberin erlebte den Tag positiv und ist für weitere Praktikanten offen.

Mehrere Praktikanten äußerten, dass sie durch die Erfahrungen und Einblicke wichtige Erkenntnisse für ihren beruflichen Weg gewonnen haben. Auch Frank Müller vom Fotostudio Müller in Gottmadingen zieht eine positive Bilanz: »Ich habe tolle Anregungen bekommen, wie Inklusion in meinem Betrieb gelingen kann. Wir bleiben auf jeden Fall an diesem wichtigen Thema dran«. Die Organisatoren auch: Für 2020 planen sie bereits eine Wiederauflage des »DUOdays«.

Pressemeldung

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

08./09.06.2019
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023
10.06.2019
Chr. Rudolf, tel. 07738/285

Termine

Jahrgang 1935/36: Treffen mit Partner am 18.6., 18 Uhr, Gaststätte Turnverein, Strandbadstraße 19, Radolfzell; Zufahrt: Baustelle Wohnmobilstellplätze.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 6.6., 15 Uhr Frauenkreis, Bürgersaal Rathaus Öhningen. Fr., 7.6., 19.30 Uhr Chörle-Probe, Petruskirche Kattenhorn. Sa., 8.6., 9 Uhr Chörle-Generalprobe in Schienen.

Naturkundliche Solarbootfahrt, Di., 11.6., 16.30 Uhr Abfahrt Hafen Moos. Anmeldung erforderlich.

Ausflug der ökumenischen S.-Klasse Böhringen Do., 6.6., ins Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck. Bus-Abfahrt am Kriegerdenkmal Böhringen um 13 Uhr. Tel. Anmeldung unter 07732/54836 wg. begrenzter Teilnehmerzahl.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mittwoch, 19.6., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 – 3 Std; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Besichtigung Privatgarten Christine und Johannes Wilhelm, Wangen, Am Rebberg 2: Do., 6.6., 14 – 18 Uhr freie Besichtigung; Fr., 7.6., 14 – 18 Uhr nur mit telef. Anmeldung, Tel. 07735/2277.

Sitzungen im Rathaus Moos: Do., 6.6., 19.20 Uhr Bauausschuss-Sitzung; 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung, jeweils im Sitzungssaal.

Abendmarkt in Weiler, Fr., 7.6., 16.30 Uhr, Bülleblärischopf.

Waldbaden - Qigong am Mindelsee am 6.6., 18 – 20 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Friedhof in Radolfzell-Markelfingen; Leitung: Gerold Gerber, Qigong-Lehrer (BVTQ); Teilnahme für alle, auch ohne Anmeldung und Vorkenntnisse; auf Spendenbasis.

Strickkreis, Di., 11.6., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.

Nächste Problemmüllsammlung in Güttingen am Fr., 7.6., 11.15 – 13.15 Uhr bei der Buchenseehalle.

Nordic Walking mit Bärbel Keppler, am Dienstag, 11.6., um 18 Uhr, Treffpunkt ist am Parkplatz des Friedhofs in Weiler.

Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule Radolfzell ab 24.6., 9 Uhr für Kinder ab 8 Wochen; 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende; Kursort: Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: Tel. 07731/958081 oder Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Literarische Wanderung auf den Spuren vorn Hermann Hesse, 13.6., 14.15 Uhr, 10 – 25 Pers., nur bei guter Witterung; Anmeldung unter Telefon: 07735/9999123.

BUND-Kindergruppe vordere Höri: Mi., 5.6., »Bach-Putzete am Nettenbach am int. Tag des Mülls«, Treffpunkt 17 Uhr Wanderparkpl. am »Kloster Grünenberg« Ortsausgang Weiler (Richtung Gaienhofen).

»Pilgern auf badisch«, geführte Pilgerwanderung mit 3-Gänge-Pilgermenü, 15.6., 12 Uhr. Info/Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de.

»Echte Blumenwiesen«, Garten und Freiraum Ege, Sa., 8.6., 14.30 Uhr, Schaugarten Schulstraße, Bankholzen.

Vereine

Böhringen

FC 09
Generalversammlung mit Wahlen am Fr., 7.6., 19 Uhr.

FÖRDERVEREIN FC BÖHRINGEN
Generalversammlung am Fr., 7.6., 18 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
Termine: Do., 18.30-19.45 Uhr, Yoga im Pfarrzentrum; Fr., 19.30 – 20.30 Uhr, Gymnastik; Mo., 14 – 16.30 Uhr, Strickkreis, 19 – 20.30 Uhr, Yoga im Rathaus; 1. und 3. Montag/Monat Tanz.

Gaienhofen

TENNISCLUB
Tennis-Xpress für Erwachsene (Anfänger), ab Do., 6.6., 19 Uhr; Info und Anmeldung: jugend@tc-gaienhofen.de oder WhatsApp 0176/10010766.

VEREIN EUROP. FREUNDSCHAFT
Bouleabend, Di., 18.6., 18 Uhr, Strandbad Horn.

Moos

FFW
Floriansfest, Samstag, 8.6., um 18 Uhr im Feuerwehrhaus, Moos.

NARRENZUNFT RETTICH
Infoveranstaltung Höriumzug 2020, Sa., 8.6., 16 Uhr, Seminarraum Feuerwehr Moos, Gewerbestr. 23.

TC
Montagstreff - freies Spielen, Mo., 10.6., 18 Uhr, Sportanlage Mooswald.

Öhningen

FC ÖHNINGEN-GAIENHOFEN
Generalversammlung, Fr., 7.6., 20 Uhr, Sportheim, Poststr. 16a, Öhningen; u. a. Wahlen und Antrag auf Satzungsänderung.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Selten farbige Alpenflora am Alpstein/CH, Mo., 10.6., Treffpunkt: 7 Uhr P Messeplatz Radolfzell (PKW-Fahrgemeinschaften).
In einem Tag nach Neuseeland, So., 16.6., Treffpunkt: 8.30 Uhr P Friedhof Öhningen; 9 Uhr P Messeplatz Radolfzell in PKW-Fahrgemeinschaften.

Naturkundliche Wanderung über Wald-Ried-Heimatgeschichte um Weiler/Höri am Mi., 12.6., Treffpunkt: 14 Uhr, Weiler, Wanderparkplatz Grünenberg/Grauried.

Die letzte Etappe auf dem Hochrhein-Höhenweg, Sa., 15.6. Bei Teilnahme bitte Information bei Konrad Heck, 07735/919374.

VDK
Entdeckungsfahrt des VdK-Ortsverbands Radolfzell-Höri nach Bad Säckingen, Sa., 15.6.; Anmeldung bis 11.6. bei Helen Benedix, Tel. 07732/13209, oder Elke Lentzsch 07732/10222.

Radolfzell

DIABETES FORUM
»Wenn Diabetes an die Nieren geht«, Infotreff am Do., 13.6., 19 Uhr, Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hausherrenstr. 12, Seminarraum; kleine Gebühr für Nichtmitglieder.

KATZENHILFE
Stammtisch, Fr., 7.6., 18.30 Uhr in der Gaststätte Turnverein, Strandbadstr. 19, Radolfzell. Achtung: Einfach durch die Baustelle fahren, der Weg zur Gaststätte ist frei.

LA TABLE RONDE
Treffen des französischsprachigen Gesprächskreises, am Donnerstag, 6.6., 18 Uhr, Gasthaus »Kreuz«, Obertorstr. 3, Radolfzell.

Schienen

JUGENDFEUERWEHR/ VERKEHRSVEREIN
Dämmerschoppen am Fr., 7.6., 19 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus.

Wangen

SMYH
Pfingstball am Samstag, 8.6., um 19 Uhr, Höri-Strandhalle Wangen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 8. - 10.6.2019:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer und Hr. Langenbacher) und Verabschiedung von B. Bürgel, kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Link); Mo., 10:30 Uhr Gottesdienst (Präd. Dr. Mittelstaedt). **»Gaienhofen«: Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Klaus). **»Schienen«: St. Genesius:** Mo., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst (Pfr. Klaus/Pfr. Hutterer), musik. gest. vom Chörle.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 8. - 10.6.2019:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe und Firmung; Mo., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Christuskirche: Mo., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Mo. keine Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg:** So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus:** Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Moos

Aktiver Beitrag gegen Klimawandel und Insektensterben

Mit einer insektenfreundlichen Verkehrsberuhigung am Ortsausgang von Bankholzen will die Gemeinde Moos gegen das Insektensterben kämpfen.

von Achim Holzmann

Zur Fertigstellung der insektenfreundlichen Verkehrsberuhigung überreichte Regine Ege einen Wiesenblumenstrauß. Im Bild von links nach rechts: Regina Ege, Harald Conrad (Garten und Freiraum Bankholzen), Ulrich Hiller (Straßenbauamt Radolfzell), vom Landratsamt Daniela Popescu und Bürgermeister Patrick Krauss. *swb-Bild: hz*

Kürzlich präsentierten Regine Ege und Harald Conrad von der Firma Garten- und Freiraum, Leben im Garten, die fertiggestellte insektenfreundliche Verkehrsberuhigung in Bankholzen. Zur offiziellen Übergabe kamen Bürgermeister Patrick Krauss, vom Landratsamt Daniela Popescu (Amt für Nahverkehr und Straßen), Ulrich Hiller (Straßenmeisterei Radolfzell) und Adrian Kofler vom Bauhof Moos.

»Die Problematik mit den Bienen häuft sich«, bemerkte Bürgermeister Krauss und fuhr fort: »Viele Hobbyimker beklagen sich, dass Insekten viel zu weit fliegen müssen, um die Lebensräume zu erreichen, wo sie Nektar aufnehmen und Pflanzen bestäuben können.«

Dem will die Gemeinde Moos mit geringem Aufwand entgegenwirken. Kraus erklärte: »Eine Verkehrsberuhigung mit insektenfreundlicher Bepflanzung ist zwar eine kleine Maßnahme, doch viele kleine Maßnahmen wachsen zu einem großen Ganzen«. Mit dem insektenfreundlichen Objekt am Ortsausgang Bankholzen in Richtung Bohlingen leistete die Gemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimawandel und gegen das Insektensterben. Gleichzeitig war es ein Input für die Bürger der Hörigemeinde. Ähnliche Bepflanzungen im eigenen Garten könnten die Lebensqualität noch mehr verbessern. Auf kommunaler Ebene sind für die Zukunft ähnliche Objekte geplant.

»Wir holen uns die Wiesen ins Dorf« betonte die Initiatorin Regine Ege und fügte an: Kleine Mosaiksteine mit blütenreichen Flächen können große Wunder bewirken.

Von der »wilden Möhre«, eine Pflanzenart aus der Familie der Doldenblüter, sind etwa 70 Insekten abhängig und beim »Blauen Natternkopf« finden sie reichlich Nektar.« Außerdem bepflanzten die Experten die Verkehrsinsel mit Wiesensalbei, gelbblühendem Wundklee und Skapiosen.

Zur Fertigstellung des insektenfreundlichen Objektes überreichte Regine Ege Bürgermeister Krauss einen Wiesenblumenstrauß, die Bepflanzungsliste der Verkehrsinseln, eine Wildbienennisthilfe und einen Auszug aus der Landesbauordnung mit der Definition der Bepflanzung für Freiflächen, die nicht als Parkplatz oder Weg genutzt werden.

Radolfzell

Erfolgreicher Wäschtwindcup

Spannende Wetterbedingungen beim diesjährigen »Wäschtwindcup«.

Die Segelcrews, die sich zum traditionellen »Wäschtwindcup« des Wassersportclubs Wäschbruck (WWRa) vor Radolfzell angemeldet hatten, waren schon im Vorfeld gespannt, wie sich das Regattawetter entwickeln wird. Bei der Steuermannsbesprechung erklärte Regattaleiter Dr. Matthias Gundlach, dass wohl gegen Mittag mit Gewittern zu rechnen sei. Vorsicht wäre also geboten. Und so hat es sich dann auch abgespielt. Von strahlender Sonne am Beginn zu stürmischen Winden, von Platzregen bis Flaute, alles war in diesem abenteuerlichen Regattaprogramm untergebracht. Gegen Schluss regnete es sich dann kontinuierlich ein.

Die Regattabahn verlief für die Yachten über den gesamten Zeller See. Die Siegerehrung fand spätnachmittags im WWRa-Clubhaus im Herzengelände statt. Der 1. Vorsitzende des WWRa Helmut Eisler bedankte sich für den fairen Kräftevergleich der Regattacrews von fast allen Segelclubs am Untersee sowie bei den zahlreichen Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht realisiert werden könnte. Der Wäschtwindcup ist unter den Deutschen und Schweizer Teilnehmern sehr beliebt, weil die errungenen Punkte auch bei der Gesamtwertung des Untersee-Yardstickpokals angerechnet werden. Ebenfalls zählen die Punkte bei der Auswertung zur Clubmeisterschaft des WWRa.

Die Sieger des »Wäschtwindcup« sind:

Gruppe Yardstick bis 99:

Platz 1: Matthias Karrenbauer (AS 6.6) gefolgt von Michael Berenbach (Longtze 6.84) auf dem 2. Platz und Bernhard Kümmerle (8mOD) vom YC Radolfzell auf dem 3. Platz.

Gruppe ab Yardstick 100:

1. Platz ging an Bernd Mäder (Shark 24) des SCMB (Moos), den 2. Platz belegte Lothar Baron (Varianta) vom YC Reichenau und der 3. Platz ging an Joe Wehrle (Optima 92 HT) ebenfalls YC Reichenau.

Gruppe Jollen:

1. Platz Jan Grolig (Schwertzugvogel) vom Wassersportclub Loga, 2. Platz belegt Capo Blum (Windy) vom Jollensegler Reichenau, den 3. Platz erkämpfte sich Philipp Zeh (Laser 8.1) vom WWRa Radolfzell.

Die komplette Auswertung aller Boote gibt es auf der Webseite www.WWRa.de.

Regattacrews von fast allen Segelclubs am Untersee nahmen am »Wäschtwindcup« des Wassersportclubs Wäschbruck teil.
swb-Bild: Hans Noll

Moos

CDU bekommt vier Sitze

Die CDU konnte bei der Gemeinderatswahl in Moos vier Sitze erlangen. Neben Anton Bandel, Stefan Heck und Helmut Granser wurde für die CDU auch Oliver Fröhlich gewählt, dessen Name im Artikel über die Gemeinderatswahl in der letzten WOCHENBLATT-Ausgabe gefehlt hat. Fröhlich ist zugleich ein neues Gesicht im Mooser Gemeinderat.

Dominique Hahn

Markelfingen

72 Stunden für eine bessere Welt

Die Pfadfinder vom DPSG-Stamm Impeesa beteiligten sich bei der diesjährigen 72-Stunden-Aktion des Bundes deutscher katholischer Jugend (BDKJ). In drei Arbeitstagen errichteten sie eine Schutzhütte am Kohlplatz.

Pünktlich zum Ablauf der 72 Stunden schafften die Helferinnen und Helfer der Pfadfinder die Fertigstellung der Schutzhütte. Danach war dann noch Zeit für ein Gruppenfoto vor dem vollendeten Werk. *swb-Bild: Stadler*

»In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen«, unter diesem Motto trafen sich 20 Pfadfinder vom DPSG-Stamm Impeesa jüngst an einem Donnerstag um 17.07 Uhr zum Beginn der 72-Stundenaktion.

Die Aktion ist eine bundesweite Veranstaltung des BDKJ (Bund deutscher katholischer Jugend), an welcher über 100.000 Jugendliche und junge Erwachsene in über 3.500 regionalen Einzelaktionen teilnahmen.

Die Pfadfinder in Markelfingen erhielten die Aufgabe eine »Schutzhütte am Kohlplatz« zu bauen.

Zwei Monate hatte die Leiterrunde, des Pfadfinderstammes das Thema im voraus schon vorbereiten können.

Als nun jüngst der Startschuss für die 72 Stunden gegeben wurde, ging es direkt mit schwerem Gerät an die Aufgabe. Es wurde ein Fundament betoniert, Wände aus Holzbalken verschalt und zu guter Letzt ein Dach gezimmert.

Möglich war dies mit der beispiellosen Unterstützung vieler Helfer, ehemaliger Pfadfinder und dem Sponsoring vieler Firmen aus der Region.

Am Sonntag um 17.07 Uhr, exakt nach 72 Stunden, wurde die letzte Dachpappe angenagelt und Pfarrer Heinz Vogel konnte die Schutzhütte segnen.

Der Markelfinger Ortschaftsrat hatte sich schon lange eine Schutzhütte gewünscht. Das Material zum Bau wurde aus dem Ortsteilbudget finanziert, daneben gab es aber auch viele Spenden. Gleichzeitig mit der Segnung am Sonntagabend wurde die neue Schutzhütte zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius Markelfingen ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben.

Pressemeldung

Öhningen-Wangen

Erfolgreiche Premiere

Der Gäste-, Kultur- und Dorfverein Wangen war nach dem ersten Haustür-Flohmarkt sehr zufrieden. Über 20 Teilnehmende waren größtenteils begeistert. Lediglich in den höher gelegenen Teilen des Dorfes gab es weniger Besuche. Dafür wird beim nächsten Mal eine Lösung gesucht, so die Veranstalter. Einige Teilnehmende spendeten einen Teil der Einnahmen an den Verein. Besucher kamen sogar aus Donaueschingen und äußerten sich durchweg positiv. Der Verein erwägt ein weitere Auflage in 2020.

Pressemeldung

Radolfzell

Erpressung unter der Gürtellinie

Ein Mann aus Radolfzell wurde zur Erpressung bei sexuellen Handlungen gefilmt, erstattete jedoch umgehend Anzeige.

Über eine Dating-Plattform im Internet hat ein 30-Jähriger am Donnerstagabend zunächst Kontakt mit einer Frau namens »Marina« aufgenommen. Nach kurzem Chatverlauf wurde vereinbart, die Konversation auf Facebook und danach auf Skype fortzusetzen.

Dabei wurde dann rege Video-Erotik betrieben, die nach der Preisgabe der Handy-Nummer des Geschädigten abrupt endete, wie die Polizei mitteilt.

Kurz darauf wurde dem 30-Jährigen ein zuvor aufgenommenes Video gezeigt, in dem er sexuelle Handlungen an sich vornimmt.

Mit der Drohung, dieses Video an alle Facebook-Kontakte des Mannes weiterzuleiten, sollte das Opfer dann weiteren Anweisungen Folge leisten.

Dazu kam es jedoch nicht, denn der Geschädigte zeigte den Erpressungsversuch umgehend bei der Polizei an, welche nun die Ermittlungen aufgenommen hat.

Pressemeldung

Rielasingen-Arlen/Offenburg

FC Rielasingen in der Oberliga

Ausgelassen und euphorisch konnte der FC Rielasingen-Arlen am Samstag seine Meisterschaft in der Verbandsliga feiern und das wurde wirklich ausgiebig zelebriert nach der erfolgreichen Titelmission in Offenburg.

von Oliver Fiedler

Mit 1:4 wurden die Gastgeber am Schluss recht eindeutig geschlagen, wenn das Spiel auch erst mal mit einem Rückstand ab der 33. Minute begann. Zwar sorgte Silvio Battaglia postwendend vier Minuten später für den Ausgleich, doch der Blick ging immer zum zeitgleich spielenden Freiburger FC, der an diesem Nachmittag den SV Kuppenheim mit 7:0 vom Platz fegte.

Eine Stunde und eine Minute, in der Offenburg auch schon fast wieder in Führung gegangen wäre, mussten die Fans auf die erste Erlösung warten. Thomas Kunz lieferte die Kopfball-Vorlage für Benjamin Winterhalder bei einem Freistoß, der die Fans und das Team jubeln ließ. Dann ließ sich der FC Rielasingen-Arlen bei sommerlichen Temperaturen nicht mehr bremsen: Thomas Kunz wurde zum Helden des Tages: in der 74. und 85. Minute machte er den Sieg perfekt, der auch schon in Offenburg sehr ausgelassen in den frisch übergestreiften Meistershirts gefeiert wurde. 115 Tore haben die Spieler des 1. FC Rielasingen-Arlen in dieser Saison erzielt. Der Freiburger FC schaffte gerade mal 91 Tore, was über diesen einen Punkt Vorsprung hinaus den Unterschied deutlich macht.

Ausgelassen wurde der Aufstieg gefeiert. swb-Bild: FCRA/Spang

Neue Gesichter

Nun geht's ab in die BaWü-Oberliga, was natürlich auch für den Verein eine Herausforderung wird.

Drei Neuzugänge sind mit Antonio Ruberto, Alen Rogosic, und Süleym Karacan durch den Verein bereits kommuniziert worden. »Es gibt jetzt einige Anfragen von Spielern, die bei uns dabei sein wollen, sagt der sportliche Leiter Oliver Hennemann auf Anfrage. Andere Spieler kehren dem Verein den Rücken. Rene Greuter werde zum Beispiel seine Laufbahn beim CFE Intependiente ausklingen lassen, sagt Hennemann.

Zum 60. Dr.-Fritz-Guth-Turnier am 13. Juli werde man das neue Team präsentieren. »Natürlich wird die Priorität erst mal darin liegen, in der Liga bleiben zu können, in der wir noch nie zuvor gewesen sind«, so Hennemann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Aufrüstung der Talwiese

»Wir haben bis Ende Mai unsere Unterlagen für die Zulassung für die Oberliga fertig gehabt und auch schon die Genehmigung erteilt bekommen, sagt Marketingchef Oliver Ley auf Nachfrage. Die Hürden zwischen Verbands- und Oberliga seien nicht allzu hoch. Aber investieren muss der Verein nun doch einiges, schon weil der alte Rasen auf der Talwiese nichts mehr hergebe.

»Wir brauchen eine Tribüne, um mehr Platz für Zuschauer bieten zu können, mit Containerlösungen werden erst mal Umkleidekabinen, Duschen und auch Toiletten am Kunstrasenplatz eingerichtet.« Das werde zum Saisonstart noch nicht klappen, aber bis zum Oktober werde das wohl stehen, so Ley im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Der Gewinn aus dem Dortmund-Spiel reicht dafür lange nicht. Wir rechnen da schon mit Investitionen im mittleren sechsstelligen Bereich«, bleibt Ley noch vage. Aktuell befinde man sich auch in Verhandlungen mit der Gemeinde, die ja von solchen Investitionen auch für den Schulsport profitiere. Das Thema werde sicher auch zeitnah in öffentlicher Sitzung diskutiert.

Singen/Stockach

Torhungriger FC Singen

Auf der Zielgeraden der Landesligasaison kam der FC Singen richtig in Fahrt. Zehn Tore in zwei Spielen sprechen eine deutliche Sprache, dass die Last des Nichtgewinnenkönnens das Team wohl lange Zeit in der Rückrunde blockiert hat. 5:1 siegte die Stolpa-Elf zunächst gegen FV Walbertsweiler-Rengetsweiler Francesco Pierro, Alesssandro Fiore Tapia (2), Christian Jeske sowie Daniel Antunes Simoes erzielten die Treffer beim letzten Heimspiel der Saison. Zum Abschluss gewann der FC Singen dann mit 5:2 beim FC 07 Furtwangen. Franseco Piero traf gleich dreifach und Christian Jeske doppelt. Freuen kann sich der VfR Stockach. Trotz einiger Schwächeperioden hat der Wieder-Aufsteiger einen beachtlichen 7. Platz zum Abschluss erreicht und sitzt damit gut im Sattel. Da mit größter Sicherheit der SC Gobi aus der Bezirksliga aufsteigt und der Hegauer FV in die Relegation kommt, kann die Liga auch wieder spannender werden. Stefan Mohr

Mein MAC-Moment

MAC MUSEUM ART & CARS SINGEN

KUNST HAUTNAH ERLEBEN

Mit der Ausstellung »Pop-Art & Cars« hängt einer von Carmen Okles liebsten »MAC-Momenten« zusammen. swb-Bild: Dirk Patschkowski

Einen meiner vielen besonderen »MAC-Momente« hatte ich am Tag der Eröffnung des MAC 1 im November 2013. Ich hatte an keiner Baustellenführung teilgenommen und wusste überhaupt nicht, was mich im Museum erwarten würde. Wenn man sich so unvoreingenommen dem architektonisch unverkennbaren Museum nähert, ist man überwältigt, vor allem von dem einzigartigen Miteinander aus Raum und Gestaltung mit der gleichwertig gegenüberstehenden Kunst und den Automobilen. Nach diesen ersten Eindrücken war es mir klar, dass ich mich an diesem Ort einbringen möchte und mein bürgerschaftliches Engagement gut aufgehoben ist. Aus der bestehenden Mitgliedschaft des Fördervereins entwickelte sich daraus mein Wechsel in den Vorstand.

Ich möchte keines der Erlebnisse im und mit dem MAC 1 missen. Einer meiner liebsten »MAC-Momente« ist aber der Workshop für Kinder in den Sommerferien 2017, in dem es um Pop-Art-Gestaltung ging. Werke des amerikanischen Pop-Art-Künstler James F. Gill waren zu jener Zeit gerade in der Ausstellung »Pop-Art & Cars« im MAC 1 zu sehen und die Kinder konnten sich davon inspirieren lassen. Wir konnten ihnen eine persönliche Videonachricht von Gill vorspielen, die er uns extra für diesen Workshop eingespielt hatte. Er erklärte ihnen, wie wichtig es im Leben sei, immer und immer wieder zu üben und an einem Thema dranzubleiben.

Die Kinder konnten so seine Kunst hautnah erleben und waren total begeistert. Und ich auch.

Carmen Okle,
Vorsitzende Förderverein
»Freunde des MAC«

MAC Museum Art & Cars
Parkstr. 1
78224 Singen
www.museum-art-cars.com

Öffnungszeiten
Mi-Fr: Museum: 14:00 – 18:00 Uhr / Restaurant: 14:00 - 22:00 Uhr
Sa: Museum: 11:00 – 18:00 Uhr / Restaurant: 11:00 - 23:00 Uhr
Sonn- & Feiertage: 11:00 – 18:00 Uhr / Restaurant 11:00 - 19:00 Uhr
Montag-Dienstag: Ruhetag

Rielasingen-Worblingen

Vera Haas am schnellsten mit »Asti«

Da war der Sommer plötzlich da. Und er war zu spüren an den beiden Turniertagen des traditionellen Turniers des Reit- und Fahrvereins Rielasingen in der Talwiese.

von Oliver Fiedler

Zum Abschlussspringen am Sonntag musste kurzfristig improvisiert werden, denn auf dem Nachplatz stand für die zweite Mannschaft des FC Rielasingen-Arlen die vorzeitige Meisterschaft in der Kreisliga an, was viel Publikumsgeräusch im am Ende dann doch verlorenen Spiel gegen den TSV Konstanz bedeutete und die Vorverlegung des Reiterfinales um eine halbe Stunde nötig machte. Sieben Paare kamen in die Siegerrunde der Kategorie M*, die drei Erstplatzierten schafften diese dann auch ohne Strafpunkte und Vera Haas auf »Asti« vom Reiterzentrum Frese Immenhöfe war in 37,8 Sekunden die schnellste im Parcours, vor Christopher Herz auf »Parabelle« vom Reitverein Hofgut Mahlspüren in 41,8 Sekunden und Constanze Pape auf »Calua M« vom Reitverein Jettingen in 47,9 Sekunden. Kurz zuvor kürten die Dressurreiter ihre Besten, ebenfalls in der Klasse M*. Hier war »Shiron«, geritten von Claudia Keller vom Reitverein Herdwangen/Spießhof mit 7,4 Punkten klar vorn, vor Leonie Moll (RSC Jettweiler) auf Harry Potter mit 7,1 Punkten und Kieran Untermann (RC Konstanz) auf »Davie Jones« mit 7,0 Punkten. Schon die Herkunft der Sieger macht dabei den großen Einzugsbereich des Turniers deutlich, das auch schon traditionell das Lob für gute Organisation bekommt.

Vera Haas auf »Asti« auf dem Weg zum Sieg. swb-Bild: of

▸ WALDLAUF

Für eine ausgewählte Läuferschar hat er Tradition, der Gailinger Staffelwaldlauf, zumal dieser auch Part des »Schaffhauser Laufcup« ist. Rund 100 Starter waren es dieses Jahr, bilanzierte Organisiator Patrick Gansser. Im großen Lauf über 10 Kilometer mit Start in Obergailingen war der Sieg dieses Jahre freilich eine einsame Sache für Martin Walther von LC Schaffhausen. Er setzte sich schon in der ersten Steigung ab und als er ins Ziel kam nach 36.37 Minuten, mussten die Zuschauer fast fünf Minuten warten, bis nach 41,24 Minuten der zweitplatzierte Aaron Zehner ins Ziel kam. Auf den dritten Platz bei den Männern lief Holger Laufer vom TuS Steißlingen in 42,28 Minuten, allerdings wurde er von der schnellsten Frau des Rennens, Andrea Rothmund vom TV Rielasingen, in 42.13 Minuten noch überflügelt.

Oliver Fiedler